



# COURAGE\*

## BERATUNGSSTELLE

Erstes österreichisches

**YOUNG TRANS\* INTER\* SOMMERCAMP**

für Kinder ab 10 Jahren und Jugendliche bis 22 Jahre.

19. – 22 Juli 2018 in Neutal/Burgenland

**Bericht**

**Angelehnt an die pädagogischen Sommercamps in den USA, haben die Beratungsstellen COURAGE ein Projekt ins Leben gerufen, welches bisher einzigartig in Österreich ist: Eine Ferienveranstaltung für Trans\* und Inter\* Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, die sozialpädagogische und psychotherapeutische Elemente sowie eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten nachhaltig vereint.**

#### **4 Tage im Zeichen des Respekts, Austausch und der Selbsterfahrung**

Vom 19.07.2018 – 22.07.2018 fand im wunderbaren Neutal das erste österreichweite **YOUNG TRANS\* INTER\* Sommercamp** statt. Insgesamt 37 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 Jahren und 22 Jahren sowie 7 Betreuer\*innen haben zusammen ein paar unvergessliche Tage miteinander verbracht. Das Besondere an diesem Sommercamp ist, dass es speziell für Kinder und Jugendliche angeboten wurde, die körperlich und seelisch eine geschlechtliche Vielfalt aufweisen, die das konventionelle Verständnis der Geschlechterbinarität überschreitet. Sprich: Ein binäres Verständnis von Geschlecht geht davon aus, dass es nur zwei Geschlechter, männlich und weiblich, gibt bzw. geben kann, während hingegen die Überbegriffe „Trans\*“ und „Inter\*“ Menschen die Möglichkeit gibt, für ihre erlebte Diskrepanz zwischen der gefühlten/erfahrenen Geschlechtsidentität und dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht ein besseres Bewusstsein zu schaffen und individuellen Ausdruck zu verleihen.

In der gelungenen Kombination aus sozialpädagogischen und psychotherapeutischen Workshops sowie vielfältigen Freizeitangeboten bot das **YOUNG TRANS\* INTER\* Sommercamp** den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Ort des Austausches an, wo ihren Geschlechtswahrnehmungen, Gedanken und Erfahrungen mit Respekt und Verständnis begegnet wurde. Besonderen Wert legten wir hierbei auf die Selbst- und Mitbestimmung der Teilnehmer\*innen bei der Wahl der Workshop Themen und dem freizeithlichen Ausgleich. Neben der intensiven Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen Themen wie Coming-Out, Vielfalt von Geschlechtsidentitäten, Körperwahrnehmungen, Transitionsprozesse, sexuelle Orientierungen, real life experience im empfundenen Geschlecht, Passing, Mobbing- und Diskriminierungserfahrung stärkten Freizeitaktivitäten wie Freibadbesuche, kreatives Gestalten, Rätselrally, Ausflüge, Lagerfeuerabend etc. und sportliche Aktivitäten wie Fußball spielen, Joggen, Yoga u.v.m. das Gemeinschaftsgefühl.

**Ganz klares Ziel unseres Projekts ist es also, dass trans\* und inter\* Kinder und Jugendliche ein geschützter Raum geboten wird, in dem sie ihre individuelle Geschlechtsidentität eine Sprache geben, sie ausprobieren und festigen und somit einen selbstsicheren Umgang mit der gelebten Identität führen können.**

**"It takes courage to grow up and become who you really are."**

Begriffe wie „non-binary“, „genderfluid“, „transident“ u.v.m. nehmen heute einen großen Raum im Leben von Kindern und Jugendlichen ein. Doch noch immer ist der gelebte Umgang damit schwierig: Viele trans\* und inter\* Kinder und Jugendliche stoßen auf Ablehnung und erfahren Ausgrenzung und Diskriminierung. Durch unsere

Arbeit an den Beratungsstellen COURAGE erleben wir tagtäglich, welchen Herausforderungen und Auswirkungen sich Kinder und Jugendliche gegenübersehen, wenn sie von der angenommenen Zweigeschlechtlichkeit (Mann/Frau) abweichen, indem sie ihrer individuellen wahrgenommenen Geschlechtsidentität folgen. Mit unserem Projekt, dem **YOUNG TRANS\* INTER\* Sommercamp**, haben wir jedoch die Möglichkeit gesehen, nicht nur die gesunde körperliche und seelische Entwicklung unserer Teilnehmer\*innen zu fördern und zu stärken, sondern ihnen auch ein solides positives Selbstbild und Selbstwertgefühl zu vermitteln. Gerade der intensive Zusammenhalt der Teilnehmer\*innen untereinander führte dazu, das Vertrauen in das eigene Geschlechtsempfinden weiter zu stärken.

Viele Kinder und Jugendliche kamen mit unverarbeiteten Aggressionen zum Sommercamp, fühlten sich von ihrem sozialen Umfeld und/oder den Eltern bzw. Bezugspersonen nicht verstanden oder hatten bis dahin meist nur Ablehnung erfahren. Dank des sensiblen Umgangs unseres erfahrenen Betreuer\*innenteams wurde eine tolerante, respektierende und akzeptierende Umgebung ermöglicht. Zudem zeigte sich, wie kurativ die Gruppe für den\*die Einzelne\*n war, da durch diese ein vorurteilsfreier Umgang geschaffen wurde, wo die Kinder und Jugendliche ihre unterdrückte Identität und Persönlichkeit zum ersten Mal ausleben konnten und durften.

## **Unser Beitrag zu Entpathologisierung und Diversität**

Die Einzigartigkeit des **YOUNG TRANS\* INTER\* Sommercamps** zeichnet sich darin aus, marginalisierten und vielfach noch pathologisierten Kindern und Jugendlichen, für die es allgemein zu wenig Unterstützung gibt, einen geschützten Bereich zu geben, in dem sie für sich allein und im Austausch mit anderen lernen, eigene Bedürfnisse klar zu erkennen, zu benennen und das Selbstvertrauen zu stärken. Darüber hinaus empfanden die Teilnehmer\*innen das Sommercamp als eine Art „Retreat“ (verstanden als ein Rückzug aus dem stressbelasteten Alltag), wo sie zur Ruhe kommen und zusätzliche Energie sammeln konnten.

Des Weiteren wurden die Eltern und Bezugspersonen am Abreisetag zum **YOUNG TRANS\* INTER\* Sommercamp** eingeladen, mit dem Ziel, sich selbst als wichtige Ressource für ihr Kind zu verstehen. Viele Kinder und Jugendliche, das haben die vier Tage deutlich gezeigt, wünschen sich mehr Unterstützung und Verständnis für ihre individuelle Identitätsentwicklung. Zudem ist es den Kindern und Jugendlichen ein Anliegen, dass gerade in Bildungsinstitutionen wie Schulen oder in Ausbildungseinrichtungen das Thema „Trans\*identitäten/Geschlechtervielfalt“ thematisiert und somit zu einem besseren Schutz vor Mobbing beigetragen wird.

***Unser Projekt, das hat uns das Feedback der Teilnehmer\*innen und Eltern gezeigt, hat nicht nur die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen getroffen, sondern auch den Zeitgeist. Durch die Förderung der Individualität der einzelnen Kinder und Jugendlichen, im Verstehen und Unterstützen ihrer Entwicklung liegt die Chance auf eine diversere Gesellschaft begründet.***